

ISSN: 0935-7807  
PVSt: 63287  
25. Jahrg. Nr. 99  
Winter 2008  
€ 5,- | Fr. 7,-

# Literatur

AFRIKA ASIEN LATEINAMERIKA

## Nachrichten

### MEGA STÄDTE

#### BUENOS AIRES

Ohne Poesie keine Stadt

von Andreas M. Widmann

#### BOMBAY

Wo sonst gibt es  
so schöne Frauen?

von Kiran Nagarkar

### GESPRÄCH

Raúl Argemí [Argentinien]

Dass ich nicht tot bin, ist nur Zufall

### WELTEMPFÄNGER

litprom-Bestenliste

### PROSA

aus Korea und der

Demokratischen Republik Kongo

### POESIE

aus Mexiko

### REZENSIONEN

Bücher aus Brasilien, Kolumbien,

Marokko, Sudan / GB, Südafrika







## IMPRESSUM

Herausgeber: litprom  
Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus  
Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.  
Reineckstr. 3, D-60313 Frankfurt a.M.  
Postfach 10 0116, D-60001 Frankfurt a.M.  
Tel. 069 / 2102-113  
Fax 069 / 2102-227  
E-Mail: djafari@book-fair.com  
www.litprom.de

.....  
Verantwortliche Redakteurin: Anita Djafari  
unter Mitarbeit von: Bernadette Böcker, Antje te  
Brake, Petra Kassler, Antonia Stock, Nuria Wrobel

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Katharina Borchardt, Amir Hassan Chehelan,  
Jutta Himmelreich, Silke Kleemann, Margrit  
Klingler-Clavijo, Kersten Knipp, Fiston Nasser  
Mwanza, Kiran Nagarkar, Xoli Norman, Andrea  
Pollmeier, Peter Ripken, Jürgen Sander, Andreas  
M. Widmann, Doris Wieser, Thomas Wörtche

Gestaltung: Renate Schlicht

.....  
Verleger und Vertrieb:  
Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus  
Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.  
Druck: Hassmüller, Frankfurt  
Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Bezugsbedingungen:  
€ 20,- jährlich einschl. Versandkosten;  
das Abonnement verlängert sich automatisch,  
wenn es nicht bis zum 30. September  
gekündigt ist. Einzelpreis € 5,00  
Gefördert vom Evangelischen Entwicklungsdienst  
durch die Aktion Bildung und Publizistik (ABP)  
Bitte teilen Sie Änderungen  
der Bezugsanschrift rechtzeitig mit.

.....  
Copyright: **LiteraturNachrichten**  
Für die Übersetzungen bei den Übersetzern.  
Nachdruckgenehmigung wird gerne erteilt.  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden geprüft,  
telefonische (Vorab-)Anfrage ist sinnvoll.  
Leserbriefe sind willkommen.  
Die Meinung in den Beiträgen gibt nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
.....  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.1.2007



## EDITORIAL

Lagos, Shanghai, Kairo, Sao Paulo, Lima, Jakarta, Kalkutta, Nairobi – es gibt so viele Megastädte auf dieser Welt. Und es werden gewiss nicht weniger, der Zustrom in die Städte ist überall ungebrochen.

Wo also anfangen, wenn man sie sich zum Themenschwerpunkt erwählt hat? Welche hat die größte Aufmerksamkeit verdient, scheint am wichtigsten zu sein? Wer könnte sich am klügsten über welche Stadt äußern? Welche findet das größte Interesse bei unseren Leserinnen und Lesern? Unmöglich, diese Fragen zu beantworten. Also haben wir uns schweren Herzens entschieden: Für Buenos Aires, weil sie vielleicht die literarischste Megastadt ist. Für Johannesburg, weil es dort nicht nur Gewalt gibt. Für Bombay, weil Kiran Nagarkar so schön über sie schreiben kann. Für Teheran, weil wir sie nicht nur mit verschleierten Frauen und fundamentalistischen Mullahs assoziiert sehen wollen. Für Seoul, weil uns der Prosatext von Bae Su-Ah über das Leben in einem Hochhaus am Rande der Großstadt berührt hat.

Doch wir haben uns in dieser Ausgabe auch weniger besiedelten Regionen zugewandt. Tadschikistan hat insgesamt nur 650.000 Einwohner und feiert frenetisch einen Dichter aus längst vergangenen Tagen. Der Bericht unserer Mitarbeiterin direkt aus der Hauptstadt Duschanbe hat uns jedenfalls beeindruckt.

Sehr heutig ist dagegen der wütende Prosatext des sehr jungen und offenbar sehr begabten kongolesischen Autors Fiston Nasser Mwanza, den wir in diesem Heft vorstellen.

Wir sind also immer wieder gerne auf Empfang und freuen uns, Neues zu entdecken, das wir ebenso gerne weiter senden. Ganz so wie das inzwischen etwas altmodisch erscheinende Gerät des Weltempfängers, der uns stets Neues aus der Ferne nahegebracht hat. Nach ihm haben wir unsere litprom-Bestenliste genannt, die wir Anfang Dezember aus der Taufe gehoben haben. Auf den Seiten 36 und 37 stellen wir Ihnen dieses neue vielversprechende Projekt vor.

Und nicht zuletzt möchten wir Sie noch einmal an unser neues Angebot erinnern: litprom ist für Sie Mitglied bei der Büchergilde Gutenberg geworden. So hat jeder Abonnent der LiteraturNachrichten die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen dort einzukaufen, ohne jede Verpflichtung. Wir hoffen, dass Ihnen diese Idee genauso gut gefällt wie uns.

Bleiben Sie uns also gewogen. Wir wünschen Ihnen alles Gute für das Neue Jahr und – wie immer zu dieser Jahreszeit – viel Zeit und Muße zum Lesen der guten Literatur, die wir so gerne empfehlen.

Anita Djafari



# tp

# rom

## INHALT

### Thema

<b>Buenos Aires. Ohne Poesie keine Stadt</b> von Andreas M. Widmann	4
<b>Johannesburg. Die Freiheit, die zur Bestie wird</b> von Xoli Norman	6
<b>Bombay. Wo sonst gibt es so schöne Frauen?</b> von Kiran Nagarkar	8
<b>Teheran. Eine Stadt mit Dorfbewohnern</b> von Amir Hassan Chehelan	10
<b>Thomas Wörtche über die Kriminalliteratur in den Städten</b>	30
<b>Stadtluft macht frei?! fragt Peter Ripken</b>	38

### Gespräch

Bae Su-Ah, Korea: Die Einsamkeit, die Freiheit heißt	14
Jamal Mahjoub, Sudan/GB: Ein Held des politischen Islamismus	20
Raúl Argemí, Argentinien: Dass ich nicht tot bin, ist nur Zufall	26
Milton Hatoum, Brasilien: Schwierige Freundschaft in traurigen Tropen	28

### Porträt

Miguel Grinberg, Argentinien: Sciene-Fiction hier und jetzt	16
Baby Halder, Indien: Aus der Schattenwelt zum Medienstar	18

### Prosa

Bae Su-Ah, Korea: Büro Nr. 200	22
Fiston Nasser Mwanza, Kongo: Hundestadt	12
Homero Aridjis, Mexiko: Die letzte Nacht der Welt	25

### Poesie

Jean Rhys, Dominica/GB: Sargassomeer	31
Donata Kinzelbach, Verlegerin: Jenseits der Dattelpalmen	32
Li Jianming, China, berichtet aus ihrer Werkstatt	34
Bestenliste Weltempfänger	36
Symposium zu Afrika in der Diaspora/Tagung zu China	39
Tadschikistan feiert Jubiläum seines Nationaldichters Rudaki	40

**Nachschlag**  
**Büchermenschen**  
**Übersetzt von ...**  
**In eigener Sache**  
**Service**  
**Buchwelten**

### Nachrichten Preise

aus Peru, Kenia, Nicaragua, Nigeria, Pakistan	42
aus Guinea/Frankreich; Nigeria/USA; Angola, Südafrika	44
Afghanistan/Frankreich; Kolumbien; Tunesien/Frankreich	
Jamal Mahjoub, Sudan/GB: Die Stunde der Zeichen	46
Henrietta Rose-Inn, Südafrika: Dream Homes	47
Frances de Pontes Peebles, Brasilien: Die Schneiderin von Pernambuco	47
Evelio Rosero, Kolumbien: Zwischen den Fronten	48
Milton Hatoum, Brasilien: Asche vom Amazonas	49
Youssef Amine Elalamy, Marokko: Gestrandet	49
Anne Schuster, Südafrika: Begegnung mit einer Vergessenen	50

### Rezensionen